

Trainer müssen Distanz wahren

Salzgitter Der Kreissportbund sensibilisiert Vereine gegen sexuelle Gewalt gegen Kinder.

Vor wenigen Wochen stand ein 34 Jahre alter Schwimmlehrer vor dem Braunschweiger Landgericht wegen sexuellen Missbrauchs einer Achtjährigen. Das ist kein Einzelfall. „Darum wollen wir die Ehrenamtlichen der Sportvereine für das Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sensibilisieren“, sagt Ulrike Hennies von der Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an der Berliner Straße 80 in Lebenstedt.

Hennies bietet mit der Präventionsbeauftragten des Kreissportbundes Salzgitter, Petra Siems, Schulungen zu diesem Thema für Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Abteilungsleiter von Sportvereinen an. Mittlerweile verlangten viele Sportvereine von ihren Übungsleitern in Kinder- und Jugendbereich, dass sie sich verpflichten, die Persönlichkeit jedes Kindes und Jugendlichen zu achten und zu schützen. Wer diesen Ehrenkodex nicht unterschreiben, werde nicht eingestellt.

20 Übungs- und Abteilungsleiter des MTV Salzgitter und eini-



Monika Pfau und Stefan Conradi (vorn) haben für die Übung den richtigen persönlichen Abstand gefunden. Dahinter wird dieser spielerisch klar eingefordert. Foto: Kreissportbund

ger Partnervereine nahmen an zweistündigen Kursen des Duos Siems/Hennies teil. Dort fragte unter anderem Stefan Conradi: „Warum stehen männliche Übungsleiter viel eher unter Generalverdacht als weibliche?“. Es gehe nicht darum, jeden Übungsleiter unter Verdacht zu stellen“,

versicherten die Referentinnen einmütig. Zwar seien die Täter häufiger Männer als Frauen, dennoch nannte Hennies als Gegenbeispiel den Fall einer Trainerin in einer deutschen Millionenstadt, die mehrfach nackt mit einem ihrer Schützlinge geduscht habe.

Seit über 30 Jahren trainiert Milan Teichmann Jugend-Handballteams, vorwiegend Mädchen. Er versichert: „Regeln und Ansagen kann ich in der Sporthalle machen, dazu muss ich nicht in die Umkleidekabine gehen.“

Bereits vom Kindergarten an bestehe die Möglichkeit sexualisierter Übergriffe. Mitunter seien Jugendliche oder junge Erwachsene die Täter, die sich meist wenig Gedanken machten, welche oftmals langfristigen Schäden sie bei den Opfern hinterlassen.

Sport soll ein Ausgleich zum Alltag sein sowie Spaß an Bewegung und Gemeinschaft vermitteln, waren sich die Frauen und Männer der Schulung einig. Mitunter sei das Vertrauensverhältnis zwischen Trainer und jungen

Sportlern so groß, dass sich ein Kind diesem Erwachsenen anvertraue, wenn es in seiner Familie oder einem anderen Bereich zu einem sexuellen Übergriff gekommen sei, berichtete Hennies.

Es gehe generell um das richtige Verhältnis zwischen Nähe und Distanz, fasste Siems zusammen. Siems: „Wir wollen die ehrenamtlich Aktiven stärken. Sie setzen sich in unseren Sportvereinen für Jugendliche und Kinder ein. Hierzu gehört es, sich über eigene Grenzen bewusst zu werden und dadurch die Grenzen anderer zu akzeptieren.“ Der Sportverein sei ein Abbild der Gesellschaft und solle darum auch ein sicherer Ort sein, denn sexuelle Gewalt gebe es in allen Gesellschaftsbereichen.

Weitere Informationen beim Kreissportbund Salzgitter, ☎ (0 53 41) 39 10 55, ✉ kreissportbund-salzgitter@t-online.de. Oder bei der Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt, ☎ (0 53 41) 156 00, ✉ beratungsstelle.sz@t-online.de

Nachrichten aus dem Verlag

Gewinnspiel

Karten für die After-Work-Party mit „Hotel L'Amour“ bei den ATP Sparkassen Open

Wir verlosen unter allen Payper-Card Inhabern 30 x 2 Karten für die After-Work-Party bei dem ATP am 30. Juni 2016 ab 18:00 Uhr.



„Hotel L'Amour“ – das Duo, bestehend aus DJ KingDom und Richy Vienna steht für coole, aber massentaugliche Beats. Groovende elektronische Klänge, Hip-Hop und Oldschool, altbekannte Dance-Classics und natürlich auch „die guten Sachen“ aus den Charts.

Bitte schreiben Sie unter dem Stichwort „ATP“ Ihre Kontaktdaten an folgende E-Mail-Adresse: paypercard-gewinnspiel@bzbv.de. Teilnahmeschluss ist der 18.06.2016. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Leserreisen

Tagesfahrt auf dem Brocken mit Goethes „FAUST I“

**Reisetermin: 30.10.2016
Reisepreis: 159,- €**

Eingeschlossene Leistungen: Busfahrt von Braunschweig nach Wernigerode und zurück von Drei Annen Hohne, Fahrt mit dem Dampflok-Sonderzug „Mephisto-Express“, Besuch der Aufführung „Faust I – Die Rockoper“ im Goethesaal auf dem Brocken (Reihe 9 - 15), Abendessen „Mephisto-Mahl“, DERPART Reisebegleitung.



Mit einem modernen Fernreisebus fahren Sie gegen 12 Uhr nach Wernigerode. Danach steigen Sie in den Dampflok-Sonderzug „Mephisto-Express“, der Sie in gemütlicher Fahrt über eine der landschaftlich schönsten Strecken im Harz auf den Brocken bringt. Mehr als 500 Jahre ist das Thema Faust in Deutschland präsent. Es ist bis heute eines der bedeutendsten Werke der Literaturgeschichte. Die Mischung aus klassischem Theater und moderner Musik vereint junges und altes Publikum. In der Pause wird ein teuflisches Abendessen serviert. Nach der Aufführung fahren Sie mit dem „Mephisto-Express“ zurück nach Drei Annen Hohne. Hier wartet bereits der Bus zur Rückfahrt nach Braunschweig auf Sie, wo Sie gegen 22 Uhr ankommen.

Buchung und Beratung nur unter der Telefonnummer: 05331 – 987 10

Leserservice

Weltkarte zum Freirubbeln



Stellen Sie sich vor, Sie könnten auf subtile Weise zeigen, wo genau Sie Ihren Urlaub verbracht haben. Mit der Weltkarte zum Freirubbeln gelingt Ihnen das auf geschickte und anschauliche Art und Weise. Auf den ersten Blick ist es eine ziemlich klassisch aussehende Wandkarte, sobald Sie aber vorsichtig die Orte frei rubbeln, an denen Sie Urlaub gemacht haben, werden schöne und bunte geografische Details offenbart. Perfekt für jeden, der schon viel von der Welt gesehen hat oder die Welt noch erkunden wird! Erhältlich ist diese Weltkarte in unseren Service-Centern für 8,95€.

Service-Center Salzgitter, Chemnitz Str. 33, 38226 Salzgitter-Lebenstedt
Mo. bis Fr. 09:30 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr, Sa. 09:30 – 12:30 Uhr

Ihr schneller Kontakt zu uns

Aboservice Tel.: 0800/0 77 11 88 50, Anzeigen Tel.: 0800/0 77 11 88 51
www.salzgitter-zeitung.de/leserservice, vertrieb@bzbv.de

WILLKOMMEN



Nico Kristen wurde am 25. Mai um 11.32 Uhr im Marienstift in Braunschweig geboren. Größe: 53 Zentimeter, Gewicht: 3775 Gramm. Eltern: Svenja und Björn Kristen aus Salzgitter.



Liv Bösche wurde am 2. Juni um 22.14 Uhr im St.-Elisabeth-Krankenhaus in Salzgitter-Bad geboren. Gewicht: 3175 Gramm, Länge: 49 Zentimeter. Eltern: Sarah-Christina und Marcel Bösche aus Salzgitter-Bad.



Kaya Ali Alkaya wurde am 23. Mai um 12.40 Uhr im Klinikum Salzgitter geboren. Gewicht: 3250 Gramm, Länge: 50 Zentimeter. Eltern: Nurgül und Mahir Alkaya aus Salzgitter-Bad.

Altstadtfest



Spende für die Helfer

Salzgitter-Bad. 1800 Euro für die Verpflegung der ehrenamtlichen Helfer des Altstadtfestes in Salzgitter-Bad am kommenden Wochenende spendet die Sparkasse Goslar/Harz. Das Geld geht an die Freiwilligen Feuerwehren, das Deutsche Rote Kreuz und die Johanniter. Sparkassen-Regional-

direktor Michael Tilch (links) und der Direktor Privatkunden, Jens Müller (rechts), übergaben einen Essens-Präsent-Korb und eine symbolische Geldspritze an Martin Exner (Zweiter von links) und Norbert Rothbrust vom Komitee Bürgerfeste.

Foto: Bernward Comes

Gymnasium am Fredenberg



Treffen nach 25 Jahren

Lebenstedt. Zum 25-jährigen Jubiläum ihres Abiturs trafen sich 29 ehemalige Schüler des Gymnasiums am Fredenberg. Aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar Italien reisten die Teilnehmer nach Salzgitter an. Die Freude war groß, dass auch vier ehemalige Lehrer die Zeit gefunden hatten, am Rundgang durch das alte Schulgebäude teilzunehmen. Im Anschluss wurde bei einem Picknick und einer Runde Disc-Golf auf der Insel im Salzgittersee viel gelacht, erzählt und Erinnerungen ausgetauscht.

Foto: privat

Schüler zeigen, was sie können, in der Autostadt

Salzgitter-Bad. Die Schüler der Förderschule am Steinberg in Salzgitter-Bad betreiben einen Schulkiosk in Eigenregie. Das hat die Autostadt in Wolfsburg beim Abschlusstreffen all ihrer Partnerschulen, zu der auch die Förderschule zählt, gewürdigt.

Die Schüler stellten bei dem Treffen vor 500 Schülern aus ganz Niedersachsen ihr Projekt „Mobiles Catering“ vor. Darin erlernten sie Planen und Wirtschaften. Am Beispiel eines konkreten Catering-Auftrags setzten sie sich damit auseinander, welche Mengen an Vorräten für bestimmte Anlässe benötigt werden; sie ermittelten Bedarfe, kalkulierten und verhandelten mit Lieferanten. Der selbstständige und richtige Umgang mit Geld und eine sinnvolle Organisation der Zusammenarbeit gehörten zu den Lernzielen.